**Von:** LER-Landeselternrat
**Betreff:** WG: Das Institut verlässt die Social-Media-Plattform "X"
**Datum:** Freitag, 22. Dezember 2023 17:00:21
**Anlagen:** html_logo.png
image001.png
image002.png
image003.png
image004.png
image005.png

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

die beigefügte Information übersende ich zu Ihrer Kenntnisnahme.

Verteiler:
Mitglieder/Ersatzmitglieder
Vorsitzende KER/StER
an News Interessierte

Mit freundlichen Grüßen
Silvia Bartsch

**Geschäftsstelle**
Berliner Allee 19
30175 Hannover

**Telefon:** 0511 / 120 8810
**Email:** geschaeftsstelle@ler-nds.de

**www.ler-nds.de**

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Nds. Kultusministerium:
Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen gemäß Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verschiedene Rechte als betroffene Person zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, können Sie unter dem Link „Datenschutz im Nds. Kultusministerium“ abrufen. Diese E-Mail ist ausschließlich für die/den Adressaten/in bestimmt und kann vertrauliche Informationen enthalten, die unter den Datenschutz fallen. Sollten Sie nicht zu den zum Empfang der Nachricht berechtigten Adressaten gehören, dann ist jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterleitung untersagt. Falls Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, bitte ich Sie um kurze Nachricht. Bitte löschen Sie die E-Mail anschließend von Ihrem Computer-System.

---

**Betreff:** Das Institut verlässt die Social-Media-Plattform "X”

ACHTUNG!! Diese E-Mail erreicht Sie von einem Absender außerhalb der niedersächsischen Landesverwaltungs-Infrastruktur mit TLS-Verschlüsselung. Bitte klicken Sie auf keine Links oder öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge, falls Sie den Absender nicht kennen und nicht wissen, ob der Inhalt sicher ist.

**12.12.2023** · Meldung

Das Deutsche Institut für Menschenrechte verlässt zum 12. Dezember 2023 die Social-Media-Plattform X (vormals „Twitter”). Seit der Unternehmer Elon Musk im Oktober 2022 die Plattform übernommen hat, hat sie sich zu einem Ort für Hassrede, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Falschinformationen entwickelt. So finden sich auf X nun vermehrt

unter anderem rassistische, antisemitische und LGBTQIA*-feindliche Posts. Accounts, die Hass verbreiten, ließ Musk entsperren, Journalist*innen hingegen, die kritisch über ihn und seine Unternehmen berichtet hatten, ließ er zeitweise sperren. Zudem geht Musk gerichtlich gegen Kritiker*innen vor. Laut einer Studie ist die Meinungsvielfalt auf der Plattform im deutschsprachigen Raum bereits zurückgegangen, berichtet „Blätter.de“. Elon Musk nutzt X als politisches Werkzeug zur Verbreitung rechtsextremer Positionen. „Ein Verbleib auf X ist mit dem menschenrechtlichen Auftrag des Instituts nicht vereinbar. Es geht um unsere Glaubwürdigkeit“, so Beate Rudolf, Direktorin des Instituts. „Wir möchten mit unserer Entscheidung staatliche Stellen und zivilgesellschaftliche Organisationen ermutigen, diesen Schritt ebenfalls zu gehen.“

## „Plattform mit dem größten Anteil an Fehl- und Desinformationsbeiträgen“

Die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Vera Jourova, bezeichnete X im September im Vergleich zu anderen Social-Media-Plattformen als „Plattform mit dem größten Anteil an Fehl- und Desinformationsbeiträgen“, wie „tagesschau.de“ berichtet. Der EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen, Thierry Breton, hat offiziell ein Verfahren gegen X eingeleitet. Es geht dabei um das mutmaßliche Verbreiten von illegalen Inhalten und Desinformation, insbesondere von terroristischen und gewaltvollen Inhalten und Hassrede.

## Aktiv in „Bluesky”, „Mastodon” und „LinkedIn”

Das Institut ist weiterhin in den Sozialen Medien Medien Bluesky, Mastodon, LinkedIn sowie in YouTube aktiv. Der X-Account bleibt noch rund einen Monat bestehen, um Follower*innen darüber zu informieren, auf welchen Plattformen das Institut weiterhin zu finden ist. In dieser Zeit wird jedoch nichts mehr gepostet. Das Institut hatte in X zuletzt rund 15.300 Follower*innen.

**Deutsches Institut für Menschenrechte**
Cathrin Kameni | Assistentin der Leitung
Zimmerstraße 26/27 | 10969 Berlin
Tel.: +49 30 259359-450 | Fax: +49 30 259359-59
un-brk@institut-fuer-menschenrechte.de

www.institut-fuer-menschenrechte.de

Wenn Sie künftig keine Informationen des Deutschen Instituts für Menschenrechte mehr erhalten möchten, können Sie über diesen Link Ihren Widerspruch hinterlegen.

Ihre Daten sind falsch oder Sie möchten anders angesprochen werden? Dann wenden Sie sich bitte per E-Mail an adressverwaltung@dimr.de

**Datenschutz:** Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter www.institut-fuer-menschenrechte.de/datenschutz/